

rand der Halbdecken bis zum Anhang so lang als der breite Borderrücken am Grunde breit, Kopf breit, fast doppelt so breit als lang, senkrecht nach unten gerichtet, Fühler von den Augen entfernt eingelenkt, von weniger als halber Körperlänge, dünn, fein abstehend behaart, Fühlerglied 4 kürzer als 3, 3 und 4 zusammen kaum so lang als 2, dieses so lang als der Zwischenraum zwischen den kleinen Augen breit, Borderrücken sehr breit und lang, nach allen Seiten gewölbt, grob weitläufig punktiert, Halbdecken lederartig runzelig punktiert, Oberfläche glänzend, fein anliegend schwärzlich behaart. Schwarz, Kopf, Fühlerglied 1 und zuweilen die erste Hälfte von 2, Hüften und Schenkel roth, Schienen gelbbraun, Fußglieder schwarzbraun.  $1\frac{2}{3}$ — $2''$  lang,  $1$ — $1\frac{1}{2}$  breit. Fall. II. S. 111. 67. *Hahn* w. J. II. f. 174. 114. *C. leucocephalus* L.

## V. Abtheilung. *Eurymerocoris* m.

(Spec. 115—154.)

- I. Membran ausgebildet, Hinterflügel vorhanden. 115—150.  
 A. Hinterschinkel nicht stark verdickt, 5—6mal so lang als dick. 115—147.  
 AA. Kopf nicht senkrecht nach unten gefehrt und nicht spitz dreieckig verlängert. 115—146.  
 a. Hinterschinkel einfarbig oder doch ohne dunkle Punktstellen. 115—133.  
 aa. Fühler viel kürzer als der halbe Körper, wenig mehr als doppelt so lang als der Kopf breit, Fühlerglied 2 so lang als 3 und 4 zusammen, dicker, Oberfläche sehr glänzend, kaum punktiert, hell anliegend, oben sehr unmerklich behaart, Hinterrand des Kopfs mit scharfer Kante, auf der Vorderhälfte des Scutums eine äußerst feine vertiefte Längslinie. Kopf und Unterseite röthlich schwarzbraun, zuweilen hellroth, Borderrücken und Schildchen ebenso oder roth oder bleich gelbbraun, Halbdecken durchscheinend bleich-